

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) von Zeitwerk.NRW

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Leistungen und Angebote der Zeitwerk.NRW (nachfolgend „Berater“) gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB (nachfolgend „Auftraggeber“).

(2) Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Auftraggebers werden nur Vertragsbestandteil, wenn der Berater ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt.

(3) Diese AGB gelten auch für zukünftige Geschäftsbeziehungen, ohne dass erneut darauf hingewiesen werden muss.

§ 2 Vertragsgegenstand & Leistungsumfang

(1) Der Berater erbringt Beratungsleistungen im Bereich Digitalisierung, Softwareauswahl, Prozessoptimierung und Büroorganisation.

(2) Die Leistungen erfolgen als Dienstleistung gemäß §§ 611 ff. BGB. Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg wird nicht geschuldet.

(3) Der Leistungsumfang ergibt sich aus dem vom Auftraggeber gewählten Beratungspaket, den ausgewählten Modulen sowie ggf. gebuchten Zusatzleistungen.

(4) Empfehlungen zu Software-Lösungen erfolgen neutral und ausschließlich auf Basis der vom Auftraggeber bereitgestellten Informationen. Eine rechtliche oder steuerliche Prüfung (z. B. DSGVO, GoBD) ist nicht Bestandteil der Leistung.

(5) Änderungen des Leistungsumfangs („Change Requests“) bedürfen der schriftlichen Zustimmung und können zu Anpassungen von Vergütung und Zeitplan führen.

§ 3 Beratungspakete (Basis-Staffel)

Die Abrechnung erfolgt als Festpreis basierend auf der Mitarbeiterzahl des Auftraggebers:

Paket „Starter“ (1–3 MA) – Basis-Setup & Remote-Coaching | 549 €

Paket „Wachsend“ (4–10 MA) – Prozessoptimierung & Team-Schulung | 1.190 €

Paket „Profi“ (11–20 MA) – Full Implementation & Schnittstellen | 2.450 €

Die Inhalte der Pakete ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung.

§ 4 Spezifische Leistungsmodule

Die folgenden Module sind je nach Paket enthalten oder können einzeln gebucht werden:

Modul A: Digital-Check & Potenzialanalyse (Ist-Analyse, Roadmap)

Modul B: Software-Beratung & Implementierung (Auswahl, Einrichtung, Begleitung)

Modul C: Prozess- & Büroorganisation (Struktur, papierlose Ablage, Workflows)

§ 5 Zusatzleistungen & Optionen

(1) Zusatzleistungen können ergänzend gebucht werden:

Vor-Ort-Upgrade (für Paket „Starter“) | + 150 €

Digital-Check (Einzeltermin, 90 Min.) | 249 €

Digital-Service (Flatrate: Support & Update-Check) | monatlicher Festpreis

Sonstige Leistungen nach Aufwand | 95 €/Stunde

(2) Zusatzleistungen werden gesondert berechnet, sofern sie nicht Bestandteil des gewählten Pakets sind.

§ 6 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber stellt alle erforderlichen Informationen, Zugänge, Daten und Unterlagen vollständig und rechtzeitig zur Verfügung.

(2) Ein Ansprechpartner mit Entscheidungsbefugnis ist zu benennen.

(3) Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung verlängern Fristen angemessen.

(4) Mehraufwand durch unzureichende Mitwirkung wird zusätzlich vergütet.

§ 7 Fahrtkostenregelung (Raum NRW)

(1) Anfahrten bis 30 km ab dem Standort des Beraters sind kostenfrei.

(2) Ab 31 km werden 0,60 € pro einfachem Kilometer berechnet.

(3) Reisezeiten gelten als Arbeitszeit, sofern nicht anders vereinbart.

§ 8 Unabhängigkeits-Garantie & Softwarekosten

(1) Der Berater garantiert vollständige Neutralität und erhält keine Provisionen, Kickbacks oder Vergütungen von Software-Herstellern.

(2) Softwarekosten (Lizenzen, Abonnements, Add-ons) sind nicht im Beratungshonorar enthalten und werden vom Auftraggeber direkt an die Anbieter gezahlt.

(3) Der Berater haftet nicht für die Funktionsfähigkeit oder Preisgestaltung der vom Auftraggeber gewählten Software.

§ 9 Vergütung & Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die im Auftrag vereinbarten Preise. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

(2) Die Rechnungsstellung erfolgt nach Projektabschnitt oder nach Leistungserbringung.

(3) Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen ohne Abzug zahlbar.

(4) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen sowie pauschale Mahnkosten.

(5) Der Berater behält sich vor, Abschlagszahlungen zu verlangen.

§ 10 Haftung

- (1) Der Berater haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
- (2) Bei leichter Fahrlässigkeit nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).
- (3) Die Haftung ist – außer bei Vorsatz – auf die Auftragssumme begrenzt.
- (4) Haftung für mittelbare Schäden, Datenverlust, entgangenen Gewinn oder Betriebsunterbrechungen ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
- (5) Entscheidungen, die der Auftraggeber auf Basis der Beratung trifft, liegen in seiner eigenen Verantwortung.

§ 11 Vertraulichkeit & Datenschutz

- (1) Beide Parteien verpflichten sich zur vertraulichen Behandlung aller im Rahmen der Zusammenarbeit erlangten Informationen.
- (2) Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung gemäß DSGVO verarbeitet.
- (3) Wird der Berater als Auftragsverarbeiter tätig, wird eine separate AVV abgeschlossen.

§ 12 Urheberrecht & Nutzungsrechte

- (1) Alle erstellten Unterlagen, Analysen, Roadmaps und Konzepte bleiben geistiges Eigentum des Beraters.
- (2) Der Auftraggeber erhält ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für interne Zwecke.
- (3) Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
- (4) Erweiterte Nutzungsrechte können gegen Aufpreis eingeräumt werden.

§ 13 Vertragslaufzeit & Kündigung

- (1) Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Auftrag.
- (2) Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (3) Bereits erbrachte Leistungen sind vollständig zu vergüten.

§ 14 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Gerichtsstand für Kaufleute ist der Sitz des Beraters in Nordrhein-Westfalen.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen unberührt.
- (4) Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.